

Hilfe für Eritrea

In Eritrea wird ausschließlich mit den dortigen Kapuziner-Schwestern zusammen gearbeitet, die die Gewähr bieten, dass alle Hilfe ungeschmälert den Bedürftigen zukommt. Um die Hilfe auf eine breitere Basis zu stellen, hat ab 2014 die katholische Pfarrgemeinde „Maria Himmelskron“ dieses Projekt übernommen.

All die Jahre wurde durch das Projekt finanzielle und vor allem materielle Hilfe zum Errichten, Ausstatten und Betreiben von Kindergärten, Krankenhäusern und Krankenstationen geleistet.

Mittlerweile hat die Regierung in Eritrea alle katholischen apostolischen Sozialwerke beschlagnahmt: Krankenhäuser, Krankenstationen, Kindergärten, Grundschulen, Mittel- und Sekundarschulen, einschließlich der Frauenförderung.

Dadurch kann unsere Unterstützung derzeit nur finanziell im Rahmen eines bestehenden Patenschaftsprojekts für bedürftige, notleidende Menschen und einem neuen Projekt „Schooling Girls in the Villages“ fortgeführt werden .

Patenschaften

Seit Jahren unterstützen wir durch Patenschaften bedürftige Menschen (Waisen, Kranke, Alleinerziehende, körperlich-/ geistig Behinderte) in Eritrea mit Unterhaltszuschüssen (Nahrung, Ausbildung, etc.)

Schooling Girls in the Villages

Da jetzt nicht mehr die Möglichkeit gegeben ist die Mission der Sozialarbeit fortzusetzen, sehen die Kapuziner-Schwestern einen dringenden Bedarf schulischer Ausbildung für junge Mädchen aus dem Dorf, die keine Möglichkeit haben den Grundunterricht zu besuchen.

Mit dem neuesten Projekt „Schooling Girls in the Villages“ geben die Schwestern den z.Zt. 70 Mädchen in den verschiedenen Ordenshäusern die Möglichkeit, die Grund-, Mittel- und Oberschule zu besuchen.

So schreiben die Schwestern:

„Ausgehend von der Realität und mit Blick auf die Not des Landes, ist die für uns mögliche Mädchenzahl zur schulischen Ausbildung wie ein kleiner Tropfen auf den heißen Stein. Aber im Vertrauen auf Gottes Vorsehung und auf Ihren großzügigen Beitrag, wollen wir die jungen Frauen menschlich und christlich begleiten, welche die Zukunft der Gesellschaft und der Kirche sind. Es ist ein aktuelles Bedürfnis die Frauen dazu zu bringen, sich der Realität ihres Landes mit all ihren Leiden zu stellen.“

Wir unterstützen in diesem Projekt die Finanzierung der Unterkunft, Verpflegung und das Schulmaterial, damit die Mädchen das Studium der Grund-, Mittel- und Sekundarschule abschließen können.

Spenden als auch Patenschaften für diese Mädchen werden daher dringend benötigt.